

Antrag der GAL-Fraktion zum Haushaltsplan 2021 Unterstützung von „Foodsharing Weinheim“

Die Stadt Weinheim tritt dem Kreis der „Foodsharing“-Städte in Deutschland bei. Die Weinheimer „Foodsharing“-Gruppe erhält im Jahr 2021 eine Förderung in Höhe von 1.500 Euro.

Die Mittel sollen von der örtlichen Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit, weitere „Fairteilerschränke“ und deren Instandhaltung verwendet werden können.

Begründung:

Foodsharing ist eine deutschlandweite Initiative, die sich dem Retten und Verteilen von Lebensmitteln widmet. Die Foodsharing Gruppe Weinheim ist seit sechs Jahren in Weinheim aktiv und arbeitet vor allem mit der Tafel ‚Appel + Ei‘ eng zusammen. Auch mit vielen weiteren Betrieben (Märkte, Discounter, Bäckereien usw.) bestehen Kooperationen. Die Mitglieder retten in diesen Betrieben Lebensmittel, die sonst im Müll gelandet wären, sei es wegen ablaufendem MHD oder wegen Schönheitsfehlern am Produkt.

Seit über einem Jahr steht an der Stadthalle in Weinheim der erste öffentliche ‚Fairteiler‘.

Dieser wird täglich mit geretteten Lebensmitteln versorgt und gut kontrolliert.

Die nächsten Fairteiler sind in Lützelsachsen und der Weststadt geplant.

Gerade in der Corona-Zeit sind viele Menschen in finanzielle Notlagen geraten. Dadurch ist der Zulauf zu Foodsharing und dem Fairteiler an der Stadthalle stark angestiegen.

Ebenso konnte über Monate ein Tafelersatz arrangiert werden, um die Schließung von ‚Appel + Ei‘ zu kompensieren.

Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich für Foodsharing. Alle Kosten (für Transport, Abfallentsorgung, Reinigungsmittel usw.) müssen von den Mitgliedern bisher privat gedeckt werden.

Die Fairteiler werden bisher ausschließlich durch Spenden finanziert.

Es gibt schon eine gute Zusammenarbeit zwischen „Foodsharing“ und der Stadt Weinheim.

Mit Eintritt in die Initiative „Foodsharing-Städte“ könnte die Stadt den Verein und seine Leitgedanken weiter unterstützen. Daraus ergibt sich neben einem positiven Image vor allem eine bessere Versorgung der Einwohner*innen Weinheims mit kostenlosen Lebensmitteln.